

Reichenbach am Heuberg



(Stilllegen der Heubergbahn vor 50 Jahren)

**50. Jahresbericht
2016**

Jahresbericht 2016 - Reichenbach

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,**

mit der **50. Ausgabe** „feiert“ der Reichenbacher Jahresbericht ein besonderes Jubiläum. Auch 50 Jahre später ist ein Anliegen, über den Jahresverlauf in einer aktiven und attraktiven Gemeinde zu informieren sowie den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Mitarbeit in der Gemeinde und das vielfältige ehrenamtliche Engagement Dank zu sagen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wurde vom Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 10. Dezember 2015 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 3.021.000 €, wovon 1.448.000 € auf den Verwaltungshaushalt und 1.573.000 € auf den Vermögenshaushalt entfielen, verabschiedet. Eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 197.000 € konnte veranschlagt werden. Seit dem Jahr 2006 ist die Gemeinde schuldenfrei. Die Gemeinde wurde mit dem Gebiet „Ortsmitte“ in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Für die Förderung von öffentlichen und privaten Maßnahmen wird bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes im Jahr 2026 mit einem Förderrahmen in Höhe von 1,1 Millionen € gerechnet. Für die Erstellung einer Strukturplanung für die Verbesserung der Breitbandversorgung (Glasfaser ins Haus) wurde der Gemeinde eine Bundesförderung in Höhe von 12.495,00 € bewilligt. Herr Revierleiter Stehmer, der sich aufgrund der Nähe zu seinem Wohnort Neuhausen-Schwandorf um die Revierleiterstelle Irndorf beworben hat, ist Mitte Februar ausgeschieden. Die Stelle wurde ab April 2016 mit Herrn Stefan Schrode neu besetzt. Aufgrund des extremen Rückganges der Quellschüttungen musste die Wasserversorgung durch die Verlegung einer Trinkwasser-Notleitung vom Weiler Martinsberg (Hohenberggruppe) hinunter zur Talbachquelle gesichert werden. Die Wasserversorgung ist derzeit wiederum durch eigene Quellen gesichert. Für die Anbindung an das Erdgasnetz wurde der EnRW Rottweil ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 66.153,50 € gewährt. Die Fußgängerbrücke über den Talbach in der Oberheimer Straße wurde erneuert. Die Straßenbeleuchtung wurde komplett auf LED-Beleuchtung umgestellt. Wesentliche Einsparungen können dadurch erzielt werden. Für den Betrieb des Kindergartens in Egesheim sind im Haushaltsjahr 2015 insgesamt Ausgaben in Höhe von 190.040,00 € angefallen. An diesen Kosten hat sich die Gemeinde mit 32.291,00 € bewilligt. In diesem Schuljahr besuchen 29 Schüler/-innen die Grundschule Reichenbach. Im Forstwirtschaftsjahr 2015 wurde im Gemeindewald bei Einnahmen in Höhe von 86.339,98 € und Ausgaben in Höhe von 57.326,13 € ein Überschuss in Höhe von 29.013,85 € erzielt. Im Zuge der Notariatsreform hat die Gemeinde eine eigene Grundbucheinsichtsstelle eingerichtet. Für den Bürger hat dies den Vorteil, dass beglaubigte und unbeglaubigte Grundbuchauszüge sowie Unterschriftsbeglaubigungen ausgestellt werden können und auch ein Einblick in das Grundbuch möglich ist.

Das I. Halbjahr 2016 stand voll und ganz im Zeichen der Vorbereitung und der Durchführung des traditionellen Heuberg-Wanderpokaltourniers durch den FC Rot Weiß Reichenbach. Trotz äußerst widriger Witterungsumstände haben es die Verantwortlichen des FC Reichenbach und zahlreiche Helfer hervorragend geschafft, dieses große Turnier an zwei Veranstaltungsstandorten durchzuführen. Für 10 freiwillig und unentgeltlich geleistete Blutspenden wurde Herr

Eike Baier mit der Blutspender-ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Die Senioren aus Egesheim und Reichenbach wurden am 5. Dezember 2015 zu einer Adventsfeier in die Gemeindehalle Egesheim eingeladen. Bei den Landtagswahlen am 13. März 2016 entfielen bei einer Wahlbeteiligung von 63,24 % (2011 – 58,41 %) 40,65 % auf den Wahlvorschlag der CDU, (2011 – 53,09 %), Grüne 17,29 % (6,70 %), SPD 10,28 % (22,17 %), FDP 3,74 % (4,64 %), AfD 23,83 % und Sonstige 4,21 % (9,28 %).

Am 25. September 1966 und somit vor 50 Jahren startete die Heubergbahn zu ihrer letzten Fahrt. Die Ortsgruppe des Albvereins nahm dies zum Anlass mit einer Ausstellung, mit Informationsveranstaltungen und mit einer Wanderung auf der ehemaligen Bahnstrecke dieses Ereignis in Erinnerung zu rufen.



Für 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat wurde Herr Leo Huber mit der Ehrenurkunde und Stele des Gemeindetages ausgezeichnet. Seit 20. August 1986 gehört er dem Gremium an.



Aktuelle Reichenfolge der Zugehörigkeit im Gemeinderat:

1. Alfons Huber	1980 – heute	36 Jahre
2. Jakob Marquart	1955 – 1988	33 Jahre
3. Leo Huber	1986 – heute	30 Jahre
4. Wilfried Marquart	1967 – 1994	27 Jahre
5. Thomas Marquart	1946 – 1971	25 Jahre
6. Hilarius Quarleiter	1953 – 1975	22 Jahre
7. Kaspar Marquart	1948 – 1968	20 Jahre
Ewald Junker	1994 – 2014	20 Jahre

Jahresbericht Forst

Am 01.06. diesen Jahres habe ich meinen Dienst im Forstrevier Reichenbach angetreten, das sich über die Gemeinden Bubsheim, Egesheim, Gosheim und Reichenbach erstreckt. Streng genommen folgt also nur ein Halbjahresbericht.

Kurz bevor ich im Revier Reichenbach begonnen habe, haben die Waldarbeiter bereits Ende Mai einen ersten Käferholzdurchgang gemacht. Dabei sind im Betrieb Reichenbach ca. 100 Fm Käferholz angefallen. Dazu sind dann bisher auch keinen nennenswerten Mengen dazu gekommen. Verglichen mit dem jährlich geplanten Einschlag von ca. 1400 Fm kann von einem geringen Käferholzanfall gesprochen werden. Die im Frühjahr ausgesprochenen Befürchtungen haben sich also in Reichenbach nicht bewahrheitet.

Die ersten Betriebsarbeiten unter meiner Regie waren Kultursicherungsarbeiten auf dem Aischwang und dem Wittert. Dabei wurden die während der vergangenen Jahre gepflanzten Bäume von Konkurrenzbewuchs befreit.

Im Oktober sind wir in die Holzernte eingestiegen. Im Distrikt Tann wurden entlang der Bära Weißtannen eingeschlagen, die vom Biber beschädigt worden sind. Es war mir bisher nicht bekannt, dass der Biber auch an Weißtannennrinde seine Freude findet. Diese Tannen waren jedoch noch so vital, dass Sie zur Deckreisiggewinnung genutzt werden konnten.

Zur Zeit läuft ein Hieb entlang der Bergsteige, bei dem insbesondere die Bestände zwischen den einzelnen Straßenschnitten durchforstet werden.

Wenn die Waldarbeiter den derzeit laufenden Hieb in Egesheim abgeschlossen haben, werden sie im Tann ca. 200-250 Fm Holz einschlagen. Eine geplante Durchforstung im Tann mit der Maschine wird wahrscheinlich nach Dreikönig beginnen, falls die Witterung mitmacht. Dieser Hieb war zwar für 2016 geplant, doch der Unternehmer, der das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat, kann diese Arbeiten leider erst im neuen Jahr beginnen. Somit wird der Einschlag für 2016 um ca. 600-700 Fm geringer ausfallen, als geplant. Dafür werden diese Mengen in 2017 zusätzlich zum geplanten Einschlag erfolgen.

Für 2017 wird der Schwerpunkt der Holzerntetätigkeit im Bereich Aischwang liegen. Dort sind auch Jungbestandspflege und Kultursicherungsmaßnahmen notwendig.

Ich habe mich im vergangenen halben Jahr relativ gut in Reichenbach eingelebt, hatte auch verschiedentlich Kontakt zu Privatwaldbesitzern und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Bei Fragen rund um das Thema Wald stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Stefan Schrode

Bericht Einwohnermeldeamt und Standesamt von Frau Reiser

Die Einwohnerzahl zum 01.12.2016 beträgt: 528

Geburten

Am 06.01.2016	in Tuttlingen	Emil Wittmer Eltern: Caroline u. Frank Wittmer, Allmandsteige 4, Reichenbach
Am 13.02.2016	in Sigmaringen	Wiktorija Barbara Drost Eltern: Barbara u. Łukasz Drost, Bogenackerstraße 6
Am 13.07.2016	in Tuttlingen	Lasse Junker Eltern: Samara Junker, Allmandsteige 15
Am 25.08.2016	in Tuttlingen	Joris Bredehorn Eltern: Sabina von Wilamowitz-Moellendorff u. Marco Bredehorn, Martinsberg 6

Eheschließungen

Am 14.05.2016	in Reichenbach	Jörg Rieber geb. Schulz und Michaela Bettina Rieber, Oberheimer Straße 6, Reichenbach
Am 16.07.2016	in Reichenbach	Sophak und Chandara Ouk geb. Sothevy, Talstraße 5, Gosheim
Am 24.09.2016	in Reichenbach	Benjamin und Anne Keller geb. Pau, Römerweg 18, Reichenbach

Sterbefälle

Am 13.06.2016	in Spaichingen	Adolf Michael Sekler, Alte Steige 10
Am 07.07.2016	in Balingen	Margarete Denzel, Martinsberg 14
Am 17.10.2016	in Villingen-Schwenningen	Hermine Josefine Marquart, Oberheimer Straße 30



Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen
ein *frohes*
Weihnachtsfest
und im Jahr 2017
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen.

Ihr
Josef Bär
Bürgermeister

Jahresrückblick 2016 der Kirchengemeinde St. Nikolaus Reichenbach

Die Kirchengemeinde St. Nikolaus in Reichenbach a. H. gehört zur Seelsorgeeinheit Oberer Heuberg, einem Zusammenschluss von 6 Kirchengemeinden mit Pfarrsitz in Böttingen. Daher werden viele Termine unserer Kirchengemeinde auch außerhalb der Gemeinde Reichenbach wahrgenommen.

(Anmerkung: Im Bericht steht die Abkürzung SE für Seelsorgeeinheit Oberer Heuberg)

31.12.2015/

01.01.2016 Anbetungstag in Reichenbach – Silvestergottesdienst und Jahresrückblick

05.01.2016 Gottesdienst mit den Sternsängern. Im Anschluss gingen sie von Haus zu Haus, um den Segen C + M + B 2016 zu bringen. 848,70 € an Spendengeldern konnten an das Kindermissionswerk in Aachen für das Sternsingerprojekt übergeben werden.

10.01.2016 Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern der SE. Anschließend trafen sich alle Erstkommunionkinder der SE mit ihren Familien im Gemeindehaus St. Katharina in Böttingen.

21.02.2016 -

13.03.2016 10. Jubiläum Lebensfestival „Mit Gott zündet's“ mit der SE Oberer Heuberg und der Seelsorgeeinheit Lemberg.

Eröffnungsabend mit dem Fest der Talente in Wehingen. Ein toller Abend mit Musik, Tanz, Sketchen. Dabei konnte man viele Talente bewundern. Es folgten ein gemeinsamer Familiengottesdienst für die SE Lemberg und Oberer Heuberg (28.02.), eine Fackelwanderung (06.03.), ein Gottesdienst mit Krankensalbung, der Abend der Barmherzigkeit, ein Morgenlob (12.03.) und ein Vortrag mit Schwester Theresa Zukic zum Thema „Befreiender Umgang mit Fehlern“ (13.04.).

04.03.2016 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen für die Seelsorgeeinheit mit Liedern und Texten von Frauen aus Kuba. Beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus St. Katharina in Böttingen gab es Tee und landestypische Kostproben.

20.03.2016 Palmsonntags-Gottesdienst

24.03.2016 Kreuzweg auf den Alten Berg, Böttingen, für die Seelsorgeeinheit

27./28.03.2016 Ostergottesdienste

10.04.2016 Erstkommunionfeier in Reichenbach für Kinder aus Egesheim und Reichenbach. Drei Kinder aus Reichenbach und ein Kind aus Egesheim durften ihre Erstkommunion feiern.

23.04.2016 Ausflug der Erstkommunionkinder mit ihren Familien. Sie alle erlebten einen tollen gemeinsamen Tag auf dem Dreifaltigkeitsberg.

15./16.05.2016 Pfingstgottesdienste

26.05.2016 Der Gottesdienst und die anschließende Prozession zum Fronleichnamfest wurde unter Mitwirkung der Musikkapelle und der ganzen Gemeinde gefeiert.

05.06.2016 Gemeinschaftstag der Firmlinge in Rottenburg und Tübingen. Die eindrucksvolle Begegnung mit Elke Mildner mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement für Suchtkranke sowie die Stocherkahnfahrt auf dem Neckar in Tübingen bleiben sicher in Erinnerung.

12.06.2016 Gottesdienst der Seelsorgeeinheit in Mahlstetten. Den Gottesdienst gestalteten unsere Chöre musikalisch mit.

18.06.2016 Firmung in unserer Seelsorgeeinheit durch Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker. Der Firmgottesdienst für die Firmlinge aus Bubsheim, Egesheim und Reichenbach fand in der Pfarrkirche in Bubsheim statt.

26.06.2016 Im Gottesdienst wurde die ehemalige Ministrantin Lea Marquart aus ihrem Dienst verabschiedet.

Sommerferien Als Urlaubsvertretung für 2016 durften wir wieder Pfarrer Joshy Manjakunnel willkommen heißen. Familie Thomas und Simone Mattes in Bubsheim nahmen ihn wieder herzlich auf. In diesem Zusammenhang auch herzlichen Dank an alle, die sich bereit erklärt haben, Fahrdienste zu übernehmen. Mit einer Türkollekte bei den Abschiedsgottesdiensten unterstützte unsere SE das Bauprojekt (Pastoralzentrum in Manathavady/Indien). Bischof Jose Porunnedom hatte um unsere Mithilfe gebeten.

16.09.2016 Einschulungsgottesdienst für die Erstklässler in Reichenbach. Beim Gottesdienst machten wir auf die Aktion „Schulranzen“ aufmerksam, eine Aktion der Caritasstelle Tuttlingen zusammen mit dem Kinderschutzbund zugunsten von Kindern aus finanzschwachen Familien. Bei der Kollekte bei den Einschulungsgottesdiensten kamen insgesamt 228,29 € zusammen.

24.09.2016 Gottesdienst zum Erntedankfest

03.10.2016 Dekanats-Ministrantenfußballturnier in der IKG-Sporthalle Tuttlingen

06.10.2016 Tiersegnung in Königsheim an der Antoniuskapelle

21.10.2016 Unsere Kirchengemeinde musste an jenem Tag von unserer geschätzten Mesnerin Hermine Marquart Abschied nehmen. Eine große Zahl von Trauernden begleiteten sie auf ihrem letzten Weg. Frau Marquart übte den Mesnerdienst seit 1992 bis zu ihrer schweren Erkrankung aus und war darüber hinaus in verschiedenen anderen Bereichen eine überaus liebe, zuverlässige und wertvolle Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde.

22.10.2016	SE-Gottesdienst zur Verabschiedung von Pater Stephen Michael in Bubsheim, anschließend Stehempfang im Pfarrgemeindesaal
01.11.2016	Allerheiligen-Gottesdienst mit anschließender Gräbersegnung.
06.11.2016	Martinstour durch die Seelsorgeeinheit zum 1700. Jubiläums des heiligen Martin. Trotz widrigem Wetter traf sich eine kleine, unverzagte Gruppe am Startpunkt Lauhütte.
Dezember	Roratgottesdienste und Kirchenpatrozinium St. Nikolaus
24.-26.12.2016	Weihnachtsgottesdienste
31.12.2016	Anbetungstag in Reichenbach mit Jahresabschluss

Unsere Kirchengemeinde St. Nikolaus in Reichenbach sagt der bürgerlichen Gemeinde und allen, mit denen wir zusammenarbeiten und deren Unterstützung und Wohlwollen wir erfahren durften, ein herzliches „Vergelts Gott“!



Jahresbericht der Grundschule Reichenbach für 2016

Lehrerteam:	Kommissarische Schulleiterin im Schuljahr 2015/2016: Inge Walz		
	Klassenlehrerinnen:	Inge Walz Kl. 1/2, Simone Müller Kl. 3/4	
	Fachlehrerin in kath. Religion:	Theresia Schnee	
	Fachlehrer/in Mathematik:	Nicole Schmidt Kl. 3/4, Robert Bolsinger Kl. 1/2	
Schülerzahlen:	Im Schuljahr 2015/2016:	32 Kinder	
	Kl. 1/2:	11 Kinder	
	Kl. 3/4:	21 Kinder	
Hausmeisterteam:	bis Dezember 2015 Dieter Scheck, bis Juni 2016 Yvonne Vogt ab Juli Familie Sawatzky, Ursula Bosch		
Fronmeister:	Reiner Quarleiter		
Elternbeirat:	Im Schuljahr 2015/2016	Elternbeiratsvorsitzende:	Diana Raiser
		Stellvertreterin:	Simone Loi
	Elternvertreter:	Kl. 1:	Ewa Pulawski-Hejna, Aliona Witowski
		Kl. 2:	Tanja Dell, Simone Loi
		Kl. 3:	Diana Raiser, Adolorata Küchler
		Kl. 4:	Martina Penz
Aktivitäten im Schuljahr 2015/2016:			
Ganzjährige Veranstaltungen:	Kooperation mit dem Kindergarten in Egesheim Kooperation mit dem Netzwerk kleiner Schulen im Landkreis Tuttlingen Elmexeinbürtung		
Januar:	Vortrag der Polizei über das Thema „Notruf“ Wintersporttag am Skilift in Egesheim BeKi zum Thema „Milch- und Milchprodukte“ Beratungsgespräche für Kl. 4		
Februar:	Zeugnisausgabe mit Halbjahresinformation Elternsprechtage für Kl. 1-3 Fastnacht: Schülerbefreiung am „Schmotzigen“ durch den Narrenverein Reichenbach. Dieser spendete Berliner.		
März:	Zeugnisausgabe der Klasse 4 Elterngespräche Klasse 3 Elternabend Klasse 1-3 Vortrag eines Ergotherapeuten		


- April: Besuch beim Umwelttheater
VERA Diagnosearbeiten in Klasse 3
- Mai: Das Kinomobil besucht die Schule
- Juni: Vorlesevormittag in der GS Reichenbach
Abschlussfest der Klasse 4
Bundesjugendspiele mit Sieger- und Ehrenurkunden
Schulausflug ins Kinder- und Jugendmuseum nach Donaueschingen
- Juli: Frau Müller geht in Mutterschutz und Frau Dietmann unterrichtet bis Ende des Schuljahres
Verabschiedung der 4. Klässler (Auskehren)
Zeugnisausgabe

Aktivitäten im 1. Schulhalbjahr 2016/2017:

- Sept./Okt.: Gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit der Einschulungsfeier der Erstklässler
Wandertag zur Lauhütte
„Zahngesundheit“ mit Frau Braun in Klasse 1, 2 „Gesundes Frühstück“ in Klasse 3, 4
- November: Werkprojekt mit der Unterstützung von Helfern
- Dezember: Adventsfeier in der Kirche mit anschließendem Fest in der Schule und der Ausstellung der Werkprojekte

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr allen Eltern für ihre Mitarbeit, vor allem den Elternbeiräten und der Vorsitzenden, sowie unserem Hausmeisterteam, die für unsere Wünsche immer ein offenes Ohr haben.

Allen unseren Helferinnen und Helfern, die uns das ganze Jahr unterstützen, sei es beim alljährlichen Werkprojekt, bei der Zahnprophylaxe, beim Lesen im Dorf und bei sonstigen schulischen Veranstaltungen ein herzliches Dankeschön.



**Das Lehrerkollegium
der Grundschule Reichenbach
wünscht allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
Glück und Gesundheit für 2017.**

Unsere Vereine berichten



FC "Rotweiß" Reichenbach am Heuberg 1938 e.V.



Jahresbericht 2016

Der FC Rotweiß Reichenbach blickt auf ein spannendes, ereignis- und arbeitsreiches sowie aufreibendes Jahr 2016 zurück, in dessen Mittelpunkt die Durchführung des Heubergwanderpokalturniers bei uns in Reichenbach stand.

Rückblick Heubergwanderpokal 13. bis 16.05.2016

Schon Monate vorher bestimmten die Vorbereitungen und Planungen für diese Riesen-Veranstaltung das gesamte Vereinsgeschehen. Eingeläutet wurde unser Reichenbacher „Heuberger“ mit dem Auslosungsabend am 26.02.2017. Erstmals wurde diese Gruppenauslosung nicht durch die Vereinsvorstände hinter verschlossenen Türen abgehalten, sondern vom FCR als öffentliche Veranstaltung mit Rahmenprogramm zelebriert. Eine volle Festhalle mit Besuchern vom ganzen Heuberg gab uns recht. Als Losfee fungierte die ehemalige Weltklasse-Biathletin Simone Hauswald.

So richtig ernst wurde es in der Woche vor Pfingsten, als die beiden großen Festzelte auf dem Bahnhofsplatz und auf dem Aischwang aufgebaut wurden und weitere Aufbau- und Installationsarbeiten erfolgten. In diesen Tagen wurde der Blick auf die Wettervorhersagen immer banger, bis es letztendlich zur Gewissheit wurde: das Pfingstwochenende sollte Dauerregen und einstellige Temperaturen bringen.

Die Festfreude wurde dadurch zunächst nicht getrübt, denn als es am Freitag, den 13.05. endlich losging, strömten zum nachmittäglichen Handwerkerbesuch die Besucher in Scharen ins Festzelt. Gekonnt umrahmt wurde der Festauftritt vom Musikverein Reichenbach. Für den offiziellen Fassanstich sorgte Schirmherr und Bürgermeister Josef Bär zusammen mit Landrat Stefan Bär. Parallel dazu begannen mit den E-Junioren auch die Jugendturniere. Sieger wurde die SGM Dürbheim.

Mit der abendlichen „Dirndl- und Lederhosen-Volxx-Rockparty“ mit „Partymaschine XXL – Rebellen in Lederhosen“ traf der FCR den Geschmack des mehrheitlich in Tracht erschienenen Publikums und konnte ein volles Haus begrüßen.

Die für den Samstag geplanten weiteren Jugendturniere mussten aufgrund des Wetters schon im Vorfeld schweren Herzens umorganisiert werden. Das A-Juniorenturnier wurde auf den Sportplatz nach Egesheim verlegt und fand in der SGM Kolbingen ihren Sieger. Alle anderen Turniere wurden vom Aischwang auf das Kleinspielfeld beim Sportheim verlegt. Der nicht nachlassen wollende

Regen sorgte dafür, dass das Bambini-Turnier nach den ersten Spielen abgebrochen wurde. Bei den F-Junioren holte unsere Mannschaft des FC Reichenbach den ersten Platz. Das D-Juniorenturnier gewann die SGM Renquishausen, während das C-Juniorenturnier schon von vorneherein aus Zeitgründen komplett abgesagt werden musste.

Am Abend ging es weiter mit einem wahren Höhepunkt des diesjährigen „Hebergers“. Drei Bands sorgten beim Rockfestival „Giants of Cover“ für eine unvergessliche Veranstaltung. Als Opener fungierte mit der Deutschrockband „Feuer frei“ aus Kolbingen eine regionale Nachwuchsformation. „She’s got Balls – Ladies Tribute to AC/DC“ glänzte nicht nur durch ihren astreinen AC/DC-Sound, sondern war als reine Damenband auch optisch ein absoluter Hingucker. Als kurz vor Mitternacht die Metallica-Tribute-Band „SAD“ auf die Bühne kam, sollte der Lautstärkepegel nochmals in ungeahnte Höhen schnellen. Die extra für diesen Abend aus Italien angereiste Band bestätigte ihren vorausgeeilten Ruf, eine der besten Tribute-Bands Europas zu sein.

Nicht minder stimmungsvoll ging es am Pfingstsonntag zu, als die Vorrunde des Adventurniers anstand. Bereits am Vormittag zu den ersten Spielen fanden viele Fußballfans den Weg auf den Aischwang, mittags säumten dann an die 1000 Zuschauer den Sportplatz oder wärmten sich im beheizten Festzelt oder Café-Zelt auf. Sie sahen umkämpfte und hitzige Spiele. Die Mannschaft des FCR qualifizierte sich nach einer Niederlage gegen den Topfavoriten Bubsheim und einem souveränen Sieg gegen die SG Irndorf/Bärenthal für den zweiten Turniertag.

Groß war der Andrang, als am Abend die Cover- und Partyband „Filiale-Süd“ den Abschluss der Rahmenveranstaltungen im Festzelt auf dem Bahnhofsplatz bildete. Schon am frühen Abend hieß es „ausverkauft“, der Zelteinlass musste zeitweise geschlossen werden. Die partywütigen Gäste schienen an diesem Abend nicht genug zu bekommen, erst nach mehreren Zugaben wurden die Musiker nach einem stimmungsgeladenen Auftritt von der Bühne gelassen.

Der Höhepunkt aus fußballerischer Sicht kam am Pfingstmontag mit der Endrunde des Herrenturniers. Erneut bevölkerten trotz Dauerregens an die 1000 Zuschauer das Festgelände auf dem Aischwang. Für das Endspiel qualifizierten sich nach wiederum engen und teilweise hektisch geführten Spielen der SV Renquishausen und der gastgebende FCR. Mit zwei Siegen gegen Kolbingen und Egesheim erfüllten sich die Mannen um Trainer Thomas Marquart einen kleinen Traum – das „Finale dahoam“ war perfekt. Im Endspiel jedoch war der Kräfteverschleiß nicht zu übersehen, schließlich waren die Spieler größtenteils bei

den ganzen Arbeiten rund um die Festtage ebenfalls stark involviert. So musste unsere Mannschaft den Anstrengungen der letzten Tage Tribut zollen und sich in einem einseitigen Endspiel klar geschlagen geben. Nach der ersten großen Enttäuschung wurde der tolle zweite Platz jedoch noch bis lange in der Nacht gefeiert.

Vor dem Endspiel bestritten zwei Lebenshilfe-Mannschaften aus Tuttlingen und Rottweil ein Einlagespiel. Trotz des strömenden Regens war den Spielern die Freude anzusehen, vor so einer Zuschauerkulisse zu spielen. Der FCR spendete der Lebenshilfe zudem einen Teil der Verkaufserlöse des „Heuberger-Stadionheft“ sowie die Einnahmen aus dem Torwandschießen, das von unserer ersten Mannschaft in kompletter Eigenregie während der Turniertage durchgeführt wurde.

Es war auch in diesem Jahr beeindruckend, welche Faszination und Anziehungskraft der Hebergwanderpokal ausstrahlt. Über die vier Festtage konnten wir weit über 5000 Besucher in Reichenbach begrüßen – und das trotz des miserablen Wetters und trotz der Tatsache, dass unser Sportgelände Aischwang alles andere als besten Komfort bietet. Ein persönliches Fazit ist aber auch, dass so eine Riesenveranstaltung für einen kleinen Verein und einen kleinen Ort wie uns im Ehrenamt nicht mehr zu stemmen ist! Die ganze Organisation und Planung, die Durchführung selbst, die nötigen Improvisationen, die unter anderem wetterbedingten Widrigkeiten haben so manchen von uns an die absolute Grenze der Belastbarkeit gebracht. Umso mehr danken wir als Verein und ich persönlich allen, die in irgendeiner Form zu einem gelungenen „Heuberger“ 2016 in Reichenbach beigetragen haben.

Weitere Aktivitäten

Den Jahresauftakt bildete der Kameradschaftsabend der aktiven Mitglieder mit einem Pizzeessen am 05.01. Beim Fasnetsmontagsumzug in Reichenbach am 08.02. nahm eine große Gruppe des FCR teil, jedoch nicht mit einem eigenen Motto, sondern schlicht und einfach als Schellennarren und Bajasse. Zum „Schwäbischen Wochenende“ lud der FCR am 13.03. ins Sportheim ein. Im April wurde unser Sportplatz im Hinblick auf das Hebergturnier einer intensiven und kostspieligen Regenerationsmaßnahme unterzogen, durchgeführt von einer Profi-Firma. Bei der Generalversammlung am 01.07. wurden mit Benjamin Volz und Tobias Hermler zwei zusätzliche Ausschussmitglieder gewählt. Klaus Marquart wurde als Jugendleiter verabschiedet, das Amt wurde fortan von Viktor Podgorny besetzt. Mit einem rauschenden Helfertag am 02.07. beim Sportheim erinnerte der FCR nochmals an die Tage des „Hebergers“. Im Juli musste ein neuer Rasentraktor für unseren Sportplatz angeschafft werden, der bisherige ging irreparabel defekt – eine Investition, die unser finanzielles Polster vom Fest schnell wieder schmelzen ließ. Mit 15 Kindern besuchte der FCR am 18.08. im Rahmen des Kinderferienprogramms den „Campus-Galli“ bei Meßkirch. Bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag nahm die Fahnenabordnung des Vereins teil. Hervorheben möchte ich zudem die regelmäßigen und immer gut besuchten Seniorennachmittage im Sportheim.

Aktivenfußball

Zum Jahresbeginn am 09./10.01. belegte unsere erste Mannschaft beim Hallenturnier in Gosheim den 2. Platz und zeigte tollen Hallenfußball. Weniger erfolgreich verlief das Hallenturnier in Geislingen am 23.01., wo man bereits in der Vorrunde ausschied.

Die Rückrundenvorbereitung verlief holprig, was so bei uns in Reichenbach angesichts der schwierigen winterlichen Rahmenbedingungen fast schon Tradition hat. Einige deftige Testspiel-Schläppen sorgten für zusätzlich Verunsicherung. Positiver und atmosphärischer Höhepunkt war in dieser Zeit jedoch das fünftägige Trainingslager in der Toskana vom 11. bis 15.02. – für alle, die dabei sein konnten, ein tolles und unvergessliches Erlebnis.

In den Rückrundenspielen im Frühjahr tat sich die Mannschaft dann allesamt recht schwer. Allzu verbissen wirkten die Bemühungen im FC-Spiel. Mit ein Grund dafür war sicherlich, dass alle schon das große Ziel Hebergwanderpokal vor Augen hatten.

Der Start in die neue Saison 2016/2017 wies verblüffende Parallelen zur Vorsaison auf. Wieder wurden die ersten Spiele in teilweise überragender Manier gewonnen, und wieder fiel die Mannschaft im zweiten Saisonviertel in ein Loch. Sechs gewonnenen Spielen folgten sieben Partien ohne Sieg. Zum Ende der Vorrunde schien es so, als würde sich die Mannschaft dann zumindest ergebnismäßig wieder fangen. Im Bezirkspokal schaffte es der FCR hingegen bis in die vierte Runde der besten sechzehn Mannschaften des Bezirks.

Jugendfußball

Die älteren Juniorenjahrgänge waren sowohl in der Vorsaison als auch in der laufenden Runde 2016/2017 als Gastspieler in den umliegenden Vereinen aktiv. Die A-Junioren in Nusplingen spielen dabei auf hohem Niveau in der WFV-Verbandsstaffel. Die B-, C- und D-Junioren sind in der Spielgemeinschaft Gosheim/Wehingen sowie zum Teil noch in der Spielgemeinschaft Heberg aktiv. In der letzten Saison bis zum Sommer konnten wir in Reichenbach in Eigenregie zusammen mit Spielern aus Egesheim eine E-Juniorenmannschaft sowie eine F-Juniorenmannschaft zum Spielbetrieb melden. Die F-Junioren erwiesen sich als goldener Jahrgang und sorgten sowohl in der Verbandsspielrunde als auch bei etlichen Turnieren für Furore. Ein Höhepunkt war dabei die Qualifikation für die Bezirkshallenendrunde, die sie als einer der Bezirkssieger abschlossen. Auch beim Hebergwanderpokal ging der Pokal an die F-Junioren des FCR. In der neuen Saison gehen als eigene FCR-Mannschaft nur noch die E-Junioren an den Start. Ihre Qualifikationsstaffel in der Herbstrunde beendeten sie auf einem beachtlichen zweiten Platz.

Zum Jahreschluss möchte ich mich als Vorsitzender auf das Herzlichste für die Unterstützung in den letzten zwölf Monaten bedanken:

- bei allen aktiven und passiven Mitgliedern
- bei unseren Spielern und Ausschussmitglieder sowie deren Partner und Familien
- bei den Betreuern und Jugendtrainern
- bei allen Fans, Zuschauern und Sportheimgästen
- bei unseren vielen Gönnern, Spendern und Sponsoren
- bei allen ehrenamtlichen Helfern
- bei der Gemeindeverwaltung
- kurzum bei allen, die es mit unserem FCR halten.



Allen, die dem FCR nahestehen, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einige ruhige Tage zum Jahreswechsel und ein Jahr 2017 mit Gesundheit und Wohlergehen.
FC „Rotweiss“ Reichenbach e.V.
Frank Marquart
Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Reichenbach



Jahresabschlussbericht 2016

Unser Jahresbericht beginnt, wie in den Vorjahren, bereits im Dezember 2015 mit dem Christbaumverkauf. Im Jahr 2016 wurden wir zu einem Einsatz gerufen. Am Samstag, den 07.05.2016 war bei der Unkrautbekämpfung im Garten mit einem Gasbrenner versehentlich die angrenzende Hecke in Brand geraten.

Auch im Jahr 2016 blieb die Aus- und Weiterbildung nicht auf der Strecke. Verschiedene Mitglieder wurden bei diversen Schulungen, wie z. B. Brandübungscontainer in Spaichingen und Atemschutzstrecke in Tuttlingen auf mögliche Einsätze vorbereitet. Weiterhin nahmen Kommandant Benjamin Fritsch und Stellvertreter Klaus Betz an den Sitzungen im Landkreis teil. Zwei neue Feuerwehrkameraden haben die Grundausbildung und ein Kamerad den Lehrgang zur Absturzsicherung absolviert. Des Weiteren haben Sven Kohlen, Felix Quarleiter und Marcel Pobig am Seminar für Jugendarbeit an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal teilgenommen.

Mit unserer Jugendfeuerwehr hielten wir in diesem Jahr einen 24-Stunden-Dienst im Ortsgebiet ab. Derzeit besteht unsere Jugendfeuerwehr aus 6 Jugendlichen zwischen 8 und 17 Jahren.

Natürlich freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder in der Jugend- sowie bei der aktiven Feuerwehr. Interessierte können sich bei Kommandant Benjamin Fritsch oder Stellvertreter Klaus Betz (Aktive) sowie Sven Kohlen (Jugend) informieren.



Die Freiwillige Feuerwehr Reichenbach wünscht allen Einwohnern auf diesem Weg ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Kommandant
Benjamin Fritsch

Ihre freiwillige Feuerwehr Reichenbach
- Nicht nur wenn's brennt -
www.Feuerwehr-Reichenbach.com



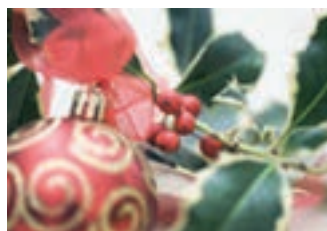
Musikverein Reichenbach e.V.

Jahresbericht 2016

Das Jahr 2016 begann für den Musikverein mit dem Besuch des Narrentreffens in Denkingen wo das 47. Ringtreffen des Narrenfreundschaftsrings Schwarzwald-Baar-Heuberg stattfand. Dabei begleiteten wir unsere Narrenzunft und unterstützten sie beim dortigen Umzug. Ebenso unterstützten wir sie bei der örtlichen Fasnet in Reichenbach. Am Weißen Sonntag konnten vier Kinder diesen Tag in der Reichenbacher Pfarrkirche begehen, diesen Tag durften wir vom Musikverein mitgestalten. Wir umrahmten dabei die Messe mit einigen Chorälen feierlich mit. Am 24. April hatte unser Nachwuchs seinen großen Auftritt beim Vorspielnachmittag im Probelokal. Das bot die Gelegenheit das Gelernte vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Im Mai fand der 62. Heuberg-Wanderpokal in Reichenbach statt, da der FC Reichenbach 2016 der Ausrichter dieses Turnieres war. Dabei unterstützten wir sie musikalisch indem wir das Handwerker- und Kervesper am 13. Mai im Festzelt auf dem Bahnhofsplatz umrahmten. An allen Turniertagen übernahmen wir dann gerne Arbeitsdienste im Festzelt beim Sportplatz und unterstützten den FC Reichenbach damit dieses Turnier erfolgreich stattfinden konnte.

Am 20. Mai überbrachten wir musikalische Glückwünsche an unseren Musikkameraden Berthold Marquart zu seinem 50. Geburtstag. Im Laufe des Jahres besuchten wir verschiedene Musikfeste wie das 14. Kreisverbandsmusikfest des Musikkreises Rottweil-Tuttlingen in Böhringen und das Schlachtfest des MV Zepfenhan. Mit dem Theaterstück „Natur Pur“ eine Komödie in drei Akten von Bernd Gombold begeisterte unsere Theatergruppe um Regisseur Alfred Grimm wieder das Publikum an allen drei Vorstellungsabenden am 29. Oktober und 04./05. November.

Der musikalische Höhepunkt zum Jahresende war aber das Gemeinschaftskonzert zusammen mit dem MV Unterdigisheim am 03. Dezember, dabei konnten wieder unter anderem mehrere langjährige Musikanten geehrt werden. Eine Woche später am 10. Dezember wiederholten wir das Konzert noch einmal beim MV Unterdigisheim beim dortigen Gemeinschaftskonzert, welches in Oberdigisheim in der dortigen Festhalle stattfand. Bei weltlichen und kirchlichen Anlässen hat der Musikverein mitgewirkt und so seinen Teil zum kulturellen Leben in der Gemeinde beigetragen. Wir möchten uns für die Unterstützung im Jahr 2016 durch die Gemeindeverwaltung, insbesondere bei Herrn Bürgermeister Bär, bedanken. Allen Mitgliedern, Freunden und Helfern möchten wir für die Unterstützung unseren Dank aussprechen.



Wir wünschen allen Freunden und Gönnern sowie der gesamten Einwohnerschaft ein Jahr 2017 mit Gesundheit, Wohlergehen und Erfolg.
Musikverein Reichenbach e.V. gez.
Herbert Wittmer, Schriftführer



Narrenzunft Reichenbach e.V. 1975

Jahresrückblick 2016

Den Auftakt der Fasnetsaison hat unsere große Garde, durch die Teilnahme am 08.01. beim Heinstetter Gardewettbewerb gemacht. Viele Fans waren mit nach Heinstetten gekommen um unsere Garde anzufeuern. Leider hatte es für eine Platzierung in den oberen Rängen nicht gereicht. Unsere Garde fuhr dann am Samstag den 16.01. zum Gardewettbewerb nach Frittlingen.

Das harte Training das ganze Jahr über hatte sich gelohnt und wurde mit einem hervorragenden dritten Platz belohnt.

Am Sonntag, 24.01. nahm die Narrenzunft am Umzug der Denkinger Narrenzunft, anlässlich deren 40-jährigen Jubiläums teil.

Zum Abschluss der Gardewettbewerbssaison nahm unsere Garde am 30.01. am Deilinger Gardewettbewerb teil. Leider hat es hier für eine Platzierung nicht gereicht. Aber die nächste Saison wird kommen, bei der die Gardemädels ihr Können erneut unter Beweis stellen werden. Im traditionellen Rahmen wurde die Dorffasnet vom 04.02. bis 09.02. gefeiert.

Den Schmotzigen starteten einige Zunfräte begleitet von Narren und Bajass aus dem Ort mit dem traditionellen Wecken.

Danach ging es zu einem ordentlichen Narrenfrühstück ins Narrenstüble, bevor es anschließend zur Schülerbefreiung in die Grundschule ging.

Angeführt vom Musikverein zog am frühen Nachmittag ein Kinderumzug durch das Dorf. Das Sähen des Narrensamens und Stellen des Narrenbaumes vervollständigten traditionell das närrische Treiben im Dorf.

Beim anschließenden bunten Nachmittag führte der närrische Nachwuchs ein einfallreiches Kinderprogramm auf. Die Tänze der kleinen, mittleren und großen Garde und die kleine Besetzung des Musikvereins rundeten den Nachmittag ab.

Das Motto des Zunftabends am Freitag hieß in diesem Jahr „Helden aus dem Kinderzimmer“. Entsprechend hatte die Narrenzunft die Halle dekoriert. Auch die zahlreichen Besucher nahmen das Motto wieder gerne an und kamen dem Motto entsprechend gekleidet zum „Bunten Abend“. Nach dem großen Finale war bis früh in die Morgenstunden auf der Tanzfläche und in der Bar Gelegenheit zum närrischen Verweilen. Zum Tanz legte DJ „Die Party“ auf.

Am Fasnetsamstag nahmen die Zunfräte den Hausverkauf des Narrenblättles vor.

Am Fasnetsmontag fand der traditionelle örtliche Umzug statt. Angeführt von Zunfrat, kleiner, mittleren und großen Garde, Musikkapelle und den Hästrägern zog ein buntes närrisches Treiben durch die Straßen von Reichenbach. Die Vereine hatten den Umzug mit ihren ausgefallenen Kostümen mitgestaltet. Beim anschließenden bunten Nachmittag in der Halle begeisterte erneut der Narrensamen mit dem einstudierten Kinderprogramm, ebenso führte die kleine, mittlere und große Garde ihre gekonnten Darbietungen nochmals auf.

Mit dem Narrenbaumfällen und Schätzen des Narrenbaumes am Abend des Fasnetsdienstag fand die Fasnet dann ihr Ende.

Am 23.04. nahm eine Abordnung der Narrenzunft an dem Bunten Abend der ARGE-Tagung in Renquishausen teil, auch ein Programmpunkt, nämlich der Sketch „Albärtsweg“ vom Fasnachtsfreitag wurde von Narrenzunft aufgeführt.

Am 30.04. wurde mit vereinten Kräften der Reichenbacher Vereine der Maibaum am Rathaus gestellt. Anschließend gab es in geselliger Runde ein kleines Vesper und reichlich Bier.

Vom 15.05.-16.05. übernahm die Narrenzunft den kompletten Thekendienst im Festzelt auf dem Aischwang, während des Heuberwanderpokaltuniers.

Am 04.06. starteten unsere Gardemädels früh am morgen von klein bis groß in ihren Gardetag. Intensiv wurde an Ausdauer, Koordination und tänzerischem Können gearbeitet.

Das Hans-Werner-Hafen-Gedächtnisturnier wurde in diesem Jahr von der Narrenzunft Kolbingen am 03.07. veranstaltet. Leider konnte die Narrenzunft, trotz starker Mannschaft und super Wetter keine Platzierung erreichen. Vom 22.07.-24.07. richtete die Narrenzunft ihr mittlerweile achtens Pfarrscheuerfest aus. Es begann am Freitag mit Fasanstich und anschließend dem Dämmerchoppen.

Am Samstag umrahmte unsere Garden das Abendprogramm mit ihren genialen Showtänzen.

Die Narrenzunft verköstigte ihre Besucher mit „Scheufele und Kartoffelsalat“.

Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen. Auch in diesem Jahr konnte sich die Narrenzunft über zahlreiche Gäste freuen. Beim ultimativen Elferratsquiz konnten die Gäste des Pfarrscheuerfest rätseln, wie hoch der gesamte Bauchumfang des Elferrates ist. Der Nachmittag wurde durch die Showtänze unserer Garden abgerundet. Mit der Siegerehrung zum Elferratsquiz ging das Fest dann zu Ende.

Am Samstagmorgen des 24.09. um 8.00 Uhr trafen sich die Zunfräte zur Altmaterialsammlung und zum Schächte leeren im Ort.

Die bestellten Deckreisigbündel wurden am 22.10. im Wald geschlagen und gleich ausgefahren.

Die Generalversammlung der Narrenfreunde Heuberg fand in diesem Jahr am 14.10. in Hartheim statt. In Hartheim wird 2017 das Ringtreffen der Narrenfreunde Heuberg stattfinden.

Am 11.11. fand die mittlerweile 42. ordentliche Generalversammlung der Narrenzunft Reichenbach statt. Bei den anstehenden Wahlen wurden der zweite Zunfrat Reiner Quarleiter auf ein Jahr wiedergewählt. Schriftführerin Sarah Flad, Claudia Miglo, Uwe Junker und Florian Bosch wurden jeweils auf zwei Jahre wiedergewählt.

Die Narrenzunft Reichenbach bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Freunden und Gönnern für die Unterstützung.

**Frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr
wünscht die
Narrenzunft
Reichenbach 1975 e.V.**



Obst- und Gartenbauverein e.V. Reichenbach



Jahresbericht

Für den Obst – und Gartenbauverein Reichenbach geht mit dem Jahr 2016 ein ruhiges Vereinsjahr zu Ende. Neben der Teilnahme an der Fasnacht beteiligten wir uns auch in diesem Jahr wiederum am Aufbau des Fackelumzugs und beim Fackelumzug mit verteilen von Süßigkeiten an die Kinder. Höhepunkte in diesem Jahr waren: gemeinsame Gestaltung des Tag des Baumes mit dem Albverein sowie die Mithilfe beim Heuberger Wanderpokal. Mitglieder des Vereins beteiligten sich an zahlreichen Festen und Veranstaltungen befreundeter Vereine, wie auch an den Hauptversammlungen.



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönner besinnliche und friedliche Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr 2017 und allzeit guten Wuchs und schönen Blumenschmuck.

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Reichenbach



Jahresbericht über das Jahr 2016

Der alljährliche Wanderauftakt bildete auch dieses Jahr das Dreikönigswandertreffen auf dem Dreifaltigkeitsberg. Eine sehr kleine Abordnung folgte der Einladung des Heuberg Baar Gau. Bei nebligem Wetter und leicht verschneiter Landschaft entstand unterwegs eine mystische Stimmung.

Unsere Generalversammlung hielten wir am 23. Januar im Gasthaus Löwen ab.

Im Rahmen der üblichen Regularien konnte der Vertreter vom Gau diverse Ehrungen vornehmen. Dann schlossen sich die Bilder über das vergangene Wanderjahr an.

Zur fast schon traditionellen Abendwanderung starteten wir am 30. Januar. Eingeladen waren auch die Wanderfreunde aus Wehingen. Das regnerische Wetter hielt sowohl diese als auch einige Wanderer aus Reichenbach vom mitwandern ab. Dabei sollte es zum Abschluss in der Lau Hütte ein Käse-Fondue geben. Die wenigen die Mitgingen ließen es sich gut schmecken.

Die Fasnet 2016 war auch beim Albverein ein Thema. Nach einem langen Entscheidungsprozess bastelten wir an mehreren Abenden unsere Kostüme, so dass wir mit einer stattlichen Gruppe von 12 großen und kleinen Schneemännern am Umzug teilnehmen konnten.

Am Samstag 13. Februar halfen Vertreter aller Reichenbacher Vereine das Fackelfeuer aufzuschichten. Nach altem Brauch ließen es sich viele Kinder aus Reichenbach sowie zahlreiche Kinder ehemaliger Reichenbacher nicht nehmen am Sonntagabend mit ihren Lampions und Fackeln durch die Straßen zu ziehen. An diversen Stationen erhielten Sie, wie seit altersher, jede Menge Süßigkeiten. Am 5. März 2016 hieß es wieder „Mundart und Musik“ in der Festhalle in Reichenbach.

Mit Pius Jauch trat ein Mundartkünstler und Musikant auf, der aus dem Kreis Rottweil stammend, unsere Mundart sehr gut darbot. Wir als Veranstalter freuten uns mit ihm über die große Besucherzahl.

Am 20. März hatte sich der Winter schon komplett verabschiedet. Somit stand einer dem Namen gerecht werdende Frühjahrswanderung nichts im Weg. Trotz guten

Wetters, eines selten erwanderten Gebiets und guter Vorbereitung blieb der Teilnehmerkreis sehr klein. In Balgheim startend führte der Weg hinauf auf den sehr naturnahen „Panoramaweg“ über Dürbheim bis kurz vor Riethem. Es ging hinunter über die Straße zum Faulenbach-Ursprung. Das Dürbheimer Ried wurde durchstreift und weiter über die Wiesen zurück nach Balgheim.

Alle Jahre wieder, begehen wir im April zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein den Tag des Baumes. Eigentlich hätte man dieses Jahr auch sagen können „Tag des Lindenbaumes“. So führte uns Judith Engst durchs Dorf und zeigte uns ein wahres Prachtexemplar einer uralten Linde in der Bergstraße im Garten von David Marquart. Sie führte uns durch die „Holgasse“ weiter in den Wald. An Hand des vorgefunden Bestandes erklärte Frau Engst verschiedene Waldphänomene, bevor wir zurück ins Dorf und weiter zur Grundschule kamen. Dort pflanzten wir, wie es sich normalerweise gehört den besagten Baum des Jahres, eine Winterlinde. Bei Grillwurst und Getränken klang der Abend aus.

Ludwig Mayer bot auch in diesem Jahr wieder eine Wanderung für die älteren Semester an. Dabei hat er meist ein sehr dankbares Publikum.

Pfingsten ist für die Fußballbegeisterten auf dem Heuberg eine besondere Zeit. In diesem Jahr durfte der FC Reichenbach das große Event ausrichten. Das ganze Dorf war gefordert. So war es auch für den Albverein selbstverständlich da unterstützend mitzuhelfen. Ich Danke auch an dieser Stelle allen, die uns und damit auch den FCR unterstützt haben und zum Gelingen des Fußballfestes beigetragen haben.

Am 26. Juni ging es zusammen mit dem Albverein Wehingen in dessen „Revier“ um energetische Naturphänomene. Unter der sehr fachkundigen Führung von Herrn Mehner war die große Interessentenschar auf der Lützelhalb unterwegs. An diversen sogenannten Kraftorten konnte uns Herr Mehner die Auswirkungen an den Wuchsformen der Bäume erklären. Es öffnete bzw. schärfte den Teilnehmern den Blick für besondere Baumformen.

Die sonst in den Schwarzwald führenden Wanderungen von Conny Mayer gingen am 03. Juli von Oberndorf aus ins Neckartal und auf die Höhen hinauf. Bei herrlichem Sonnenschein folgte der Einladung leider nur eine sehr kleine Zahl von Wanderern. Über sonnige Felder und durch schattige Schluchten führte sie uns in eine von uns doch selten besuchte Gegend.

Hallo Ihr Langschläfer, es ist Sonntagmorgen 6:00 Uhr. Die Frühwanderung von Elke Schuler ist angesagt. Das hieß bei guten Wetteraussichten dem schönen Tag entgegen zu gehen. Da die Gruppe gut überschaubar war, reichte auch ein Wanderführer gut aus. Der Weg führte auf dem Albrechtsweg nach Bubsheim hinauf. Eine erste Verschnaufpause gab es auf dem Nack, mit einem schönen Blick über das noch verschlafene Bubsheim. Der Blick weitete sich in Richtung Heuberger Kreuz. Anschließend „erklommen“ wir das Bubsheimer Sportzentrum auf dem Kirchberg. Durch das nasse Gras führte uns die weitere Strecke wieder hinunter zur Straße in Richtung Gosheim. Auf indirektem Weg steuerten wir die Wehinger Ski-Hütte an. Dort bot uns die Gruppe, die dort genächtigt hatte, frischen Kaffee an, den wir alle gerne annahmen. Während dessen ließen wir uns von der Morgensonne den Pelz wärmen. Nach dem Verzehr unseres Frühstücks gingen wir das Nonnensteigle hinunter und weiter in Richtung Reichenbach. An der Brunnenwiesquelle vorbei steuerten wir direkt auf Reichenbach zu um beim Sommerfest der Narrenzunft den Abschluss zu machen.

Wie seit Jahren ja wohl bekannt ist, treffen sich jeden letzten Mittwoch im Monat einige Sangesfreudige zum gemeinsamen Singen in der Lau-Hütte.

Aber ebenso singen wir in den Sommermonaten auch im Freien, so zum Beispiel auf dem Scheibenbühl. Die schon zum Sinken neigende Sonne beschien den Platz und wärmte uns.

Nach dem gesungen war und die herrliche Sommerabendstimmung noch ausgiebig genossen wurde, trafen wir uns in unserem angestammten Domizil auf dem Lau wieder.

Der diesjährige Hüttenwirteausflug ging nach einer sehr langen Pause mal wieder in die Stuttgarter Wilhelma. Die Gruppe teilte sich auf und erkundete die einzelnen Gehege auf eigene Faust. Es war für alle ein interessanter Tag mit dem sich der Verein bei seinen Hüttenwirten nebst Anhang bedanken will.

Die von Wanderführer Martin Marquart geplante Gebirgswanderung fiel leider dem im Gebirge herrschenden schlechten Wetter zum Opfer.

Vor 50 Jahren wurde die Heubergbahn stillgelegt. Dies nahm der Albverein, nach einer Idee von unserem langjährigen Schriftführer Josef Junker, gerne zum Anlass eine Ausstellung zu diesem Thema vorzubereiten. Mit viel Herzblut und immer neuen Ideen begeisterte er, tatkräftig unterstützt durch seine Frau Karin, zunächst uns vom Ausschuss und anschließend alle Besucher der Ausstellung. Diese kamen wortwörtlich aus Nah und Fern, und zollten in allen drei Ausstellungsräumen immer wieder großes Lob. So wurde eine tolle Ausstellungseröffnung, mit einem sehr interessanten Vortrag von Herrn Manfred Brugger geboten. Die am zweiten Ausstellungswochenende stattfindende Wanderung auf dem Heubergbahndamm, fand ebenfalls ein überwältigend großes Echo. Der Einladung von Wanderführer Josef Junker folgten über 60 Personen. Auch an dieser Stelle, sei nochmals allen die zum Erfolg beigetragen haben, ein dickes Dankeschön gesagt.

Beim alljährlichen Rübengeisterschnitzen trafen sich wieder zahlreiche Kinder. Anschließend zogen sie mit ihren Kunstwerken durchs Dorf.

Eine Tageswanderung von Fabienne Wittmer geführt, war nochmal so etwas wie ein später Höhepunkt des Wanderjahres. Bei idealem Wanderwetter fuhren wir mit zwei PKW nach Öfingen. Dort folgten wir dem ausgeschilderten „Genießer Pfad Himmelberg“.

Auf sehr gepflegten Wegen durchstreiften wir offene Landschaften mit herrlichem Blick in Richtung Baar und Schwarzwald. Der sprichwörtliche Höhepunkt der Tour war der namensgebende Himmelberg. Die höchste Erhebung bot nochmal herrliche Ausblicke ins Umland. Nachdem Abstieg wanderten wir wieder dem Ausgangspunkt in Öfingen zu, um dann im Landhaus Öfingen einen gemütlichen Abschluss zu machen.

Als schönen Abschluss unseres Wanderjahres lege ich Ihnen die am 3. Adventssamstag stattfindende Waldweihnacht in unserer Hütte ans Herz. Wenn Sie noch nie dabei waren, so kommen Sie doch einfach mal vorbei und freuen sich mit uns auf Weihnachten.

Für das Mithelfen bei den unterschiedlichsten Anlässen bedanke ich mich bei Allen.

Ebenso danke ich all unseren Wirtsleuten und Gästen sehr herzlich.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel alles Gute für Sie und Ihre Lieben.

Schwäbischen Albverein

OG Reichenbach

Martin Marquart

1. Vorstand